

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1936-1937)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER KUNST ART SUISSE - ARTE SVIZZERA

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELL-
SCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER,
BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ
DES PEINTRES, SCULPTEURS ET
ARCHITECTES SUISSES

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH:
DER ZENTRAL-VORSTAND

RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION:
LE COMITÉ CENTRAL

ADMINISTRATION : A. DÉTRAZ, SECRÉT. CENTRAL, 10, AVENUE DES ALPES, NEUCHÂTEL, TÉL. 51.217
IMPRIMERIE PAUL ATTINGER S. A., AVENUE JEAN-JACQUES ROUSSEAU 7, NEUCHÂTEL

NEUCHÂTEL N^o 3

JÄHRLICH 10 HEFTE
10 CAHIERS PAR AN

N^o 3 OKTOBER 1936
OCTOBRE 1936

INHALT — SOMMAIRE

Ein Museum zügelt. — Die Kunst... zu verkaufen. — Mitteilungen des Z. V. — Sektionsmitteilungen. — Wettbewerbe. — Ausstellungen. — Illustration : Auf dem Umschlag, Zeichnung von Willy Wenk, Basel.

Un musée déménage. — L'art... de vendre. — Communications du C. C. — Communications des sections. — Concours. — Bibliographie. — Expositions. — Illustration : Sur la couverture, dessin de Willy Wenk, Bâle.

Ein Museum zügelt...

(Siehe Zeichnung auf dem Umschlag).

Des einen Leid ist allzu oft des andern Freud. Es liegt uns aber keineswegs daran, diese anerkannte Binsenwahrheit zu widerlegen noch sie neu zu beweisen ; aber wir haben Lust, ihre Richtigkeit wieder einmal unter einem andern Lichte zu sehen. So ist zum Beispiel eine richtiggehende Züglete wohl stets das Leid des Platzwechselnden, jedoch die Freude des verbleibenden Nachbarn, der breitellbogig hinter seinen Geranien am Fenster liegt und von seiner wohligen Loge aus zusieht, wie und was (besonders das Letztere!) der geplagte Zügler von Vis à vis oder Nebenan in den düsteren Möbelwagen verstaute. Einen fremden Haushalt mal so entwurzelt und nackt für einige Minuten im banalen Freilicht zu sehen, zu begutachten und abzuschätzen, ist nun einmal ein wohlverständliches Vergnügen, das man mit keinem Mittel zu verbieten vermag.

Dieser leicht schäbigen Sucht des Zaungastes sind wir vor kurzem in Gesellschaft eines mageren Dutzends Gesinnungsgenossen auch ein bisschen verfallen, fast zufällig natürlich, und sind so « Zeuge » einer Züglete geworden, die man füglich so wohl als historisch bedeutsam, wie auch als millionenschwer bezeichnen darf. Subjekt dieses denkwürdigen Vorgangs war der Staat, Objekt die Elite der öffentlichen Kunstsammlung und Ort der Handlung der Steinenberg in Basel. Sagen wir es gleich jetzt schon : das Schauspiel bereitete einen seltenen Genuss ! Da stand also der prosaische Möbelwagen, genau so, als ob es sich um das Déplacement einer Kücheneinrichtung handelte, die üblichen Berge von Wolldecken, die typischen stämmigen Packer, die sich auch hier wieder durch ihre charakteristische Gemes-